Hallo zusammen,

zunächst wollen wir uns mal kurz vorstellen. Wir, dass sind Norbert Dummert und Michael Wolf. Wir haben zur neuen Saison gemeinsam das Amt der Abteilungsleiter Fußball übernommen. Wir treten also die Nachfolge von Dominik Raab an, dem wir auf diesem Wege nochmals für seine jahrelange Arbeit für die Fußballabteilung danken.

Wir beide haben schon einige der Spieler, die heute bei uns in der 1. Mannschaft spielen, als Trainer in deren Anfangszeiten als Fußballer betreut. Deshalb war es für uns auch keine Überlegung, das Amt zu übernehmen, als wir von Dominik gefragt wurden. Wir hoffen, seine Arbeit zum Wohle des TV Leinburg fortsetzen und vielleicht ein paar neue Impulse geben zu können. So, nun genug über uns, und dafür mehr über unsere Fußballer.

Nachdem ja leider aus Pandemiegründen die letzten eineinhalb Jahre nicht viel gespielt werden konnte, wusste eigentlich niemand von uns, wie es weitergeht und wo wir leistungstechnisch stehen. Nachdem uns seitens der Politik der Sport wieder erlaubt wurde, nahm unser Trainer Jackson Ruziski mit seinen Jungs unter Beachtung der damaligen Corona Regeln das Training wieder auf. Die Truppe war anscheinend heiß auf Fußball, denn die Trainingsbeteiligung war und ist nach wie vor sehr gut. Auch einen Neuzugang haben wir zu vermelden. Alexandru Balota hilft uns mit seiner jahrelangen Erfahrung aus Spielen höherklassiger Ligen auf jeden Fall weiter und steht in der Abwehr wie ein Fels in der Brandung.

Unsere 1. Mannschaft machte zur Vorbereitung auf die neue Saison fünf Spiele, die bis auf eines alle siegreich abgeschlossen werden konnten. In die neue Saison sind wir gleich mit zwei hervorragend herausgespielten Siegen gestartet (6:0 und 4:0). Allerdings gab es im dritten Spiel bereits den ersten Dämpfer. Aufgrund fehlender Stammkräfte, die im Urlaub weilten oder wegen einer roten Karte gesperrt waren, bekamen wir bei der SG Oberes Pegnitztal gleich vier Stück eingeschenkt. Zu allem Übel verletzte sich auch noch unser Tobi Prosch so schwer, dass er monatelang ausfallen wird.

Trotz dieses Maleurs sehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft und glauben, mit diesen Jungs unser Saisonziel - einen Platz unter den ersten fünf - erreichen zu können.

(Weiter auf Seite 19)